

Auf den Spuren von Martin Luther

Unterwegs: Die Lebenshilfe Weinheim besucht die Partnerstadt Eisleben

Weinheim. Die Vorfreude auf beiden Seiten war groß: Dieses Jahr fand endlich wieder die lang ersehnte Begegnung zwischen der Lebenshilfe Weinheim und der Partnerstadt Eisleben mit einer Einladung des Kreisbehindertenverbandes Lutherstadt Eisleben zum Sommerfest statt. Das schreibt die Lebenshilfe in einer Pressemitteilung. Mit entsprechender Vorfreude und Gastgeschenken im Gepäck startete Beiratsmitglied Annel Funder mit Beate Keller vom Aktivclub der Lebenshilfe und ihren Familien zum Wochenende in Richtung Eisleben.

Am ersten Abend gab es bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit, sich mit der Vorsitzenden Petra Werner, der GSL-Leiterin Katharina Brauer und einigen alten Bekannten vom Kreisbehindertenverband Eisleben auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen. Denn zwischen beiden Vereinen besteht seit vielen Jahren eine enge Verbindung, heißt es in der Pressemitteilung.



Eine Abordnung der Lebenshilfe Weinheim besuchte die Lutherstadt Eisleben – und traf dort auf alte Freunde.

BILD: LEBENSHILFE

Am nächsten Morgen wurde ein kleiner Spaziergang durch Eisleben unternommen – rund um das Lutherdenkmal auf dem Marktplatz, zum Geburts- und Sterbehaus und der Taufkirche Luthers. Dann ging es endlich zum Sommerfest auf dem

Vereinsgelände des Kreisbehindertenverbandes Eisleben. Ein schönes Musikprogramm, Dosenwerfen, eine Hüpfburg, eine tolle Tombola, leckere Thüringer Roster, Kuchen und vieles mehr machten den Nachmittag zu einem Erlebnis für alle.

Nach einem gemütlichen Grillabend und mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr in Weinheim beim 60-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe Weinheim wiederzusehen, wurde Abschied genommen, heißt es abschließend.